



Ultraschall Untersuchung

Wir verwenden ein modernes transportables Ultraschallgerät der Fa. Esaote. Für die Untersuchungen stehen uns ein Longitudinal- und zwei Sektor- Schallköpfe mit unterschiedlichen Frequenzen zur Verfügung.

Beim Pferd wird das Ultraschallverfahren in der Orthopädie zur Untersuchung von Sehnen und Gelenken eingesetzt. Dazu müssen die zu untersuchenden Regionen außen am Körper rasiert werden. Mit Hilfe eines Kontaktgels wird einen Kontakt zwischen Schallkopf und Haut hergestellt, damit der Schall die Haut möglichst lückenlos durchdringen kann. Der Schallkopf sendet kurze Schallwellen, die vom Körper reflektiert werden, sogenannte „Echos“. Aufgrund dieser Echos berechnet das Ultraschallgerät ein Schnittbild der zu untersuchenden Strukturen.



Abb. oberfl. und tiefe Beugesehne



Abb. Fesselringbandsyndrom

Da auf einem Röntgenbild nur Knochenstrukturen dargestellt werden können, bildet gerade in der Lahmheitsuntersuchung der Ultraschall eine wesentliche Ergänzung in der bildgebenden Diagnostik.

In der Gynäkologie nutzen wir das Ultraschallgerät um Follikelreifungen, im Rahmen der künstlichen Besamung, zu beurteilen und um Trächtigkeitsuntersuchungen durchzuführen.



Abb. exemplarische Ultraschall Untersuchung der Gebärmutter und des Eierstocks von der Bauchhöhle aus betrachtet

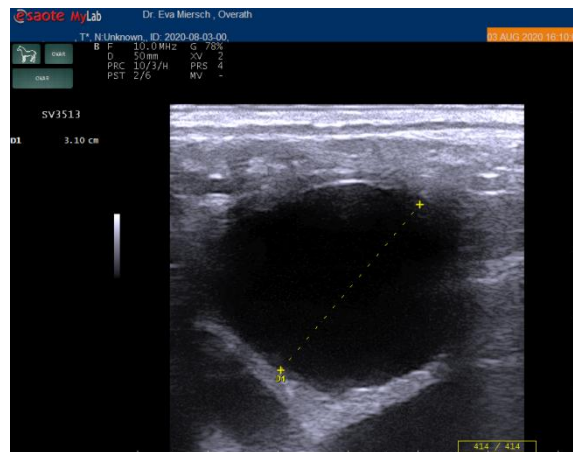


Abb. Follikelmessung

Rektal, über den Darm des Pferdes, oder von außen über die Bauch-, Brustwand können zusätzlich bestimmte innere Organe untersucht werden. Dazu gehören die Nieren, Blase, Herz und in Teilen auch andere innere Organe. Dabei können während der Untersuchungen auch Messungen zum Beispiel der Follikelgröße auf dem Eierstock, die Größe eines Fetus, Umfang von Sehenschäden oder Darmwanddicken durchgeführt werden.

Aufgrund der Körpergröße des Pferdes können allerdings, im Gegensatz zum Menschen, nicht alle inneren Organe mit dem Ultraschall erreicht werden.